



© Dietmar Tollerian

Der runde Neubau des Verwaltungsgebäudes der Linz AG steht als logistische Drehscheibe inmitten des Linzer Wirtschaftshafens, dessen Landschaft von Frachtcontainern, Zulieferschleifen, Schienensträngen und natürlich der „Verkehrsader“ der Donau geprägt ist. In diesem stadträumlich reizvollen Gebiet ruht ein Entwicklungspotenzial, das sich in einer (vergangenheitsbedingt) von negativen Industrie-Bildern belasteten Stadt vermutlich nur zögerlich oder punktuell entfaltet.

Einen dieser Anhaltspunkte haben die x architekten nun in dieses städtebauliche Entwicklungsgebiet gesetzt: Die Rundform - das Drehmoment - ergab sich aus den Bewegungslinien vor Ort, das Verwaltungsgebäude mit Zoll, Fracht-Abfertigung und Hafenpolizei besitzt als „richtungloser Kompass“ weder Vorder- noch Rückansicht, also keine strukturelle Hierarchie. Die Verwaltungsebene (ursprünglich dachte die Hafen AG nur an ein eingeschossiges Gebäude) ist als Scheibe aufgeständert, eine funktionale Selbstverständlichkeit in einem Hochwasserbereich dieser Art.

Die Aussicht in alle Richtungen war ebenfalls ein Thema, und da eine raumhohe Verglasung aus Kostengründen nicht in Frage kam, entwickelten die Architekten ein Fensterband mit wechselnden Brüstungshöhen. Dabei ging es nicht um ein schmückendes Gestaltungsmotiv, sondern um die Überlagerung von zwei aus dem Gebäudestandort entwickelten Informations-Systemen: Das eine Fenster-Diagramm beruht auf dem Sonnenstand (größere Öffnungen Richtung Norden, Minimierung nach Süden), das andere auf der Bildanalyse eines Panoramafotos, wodurch markante Aussichtspunkte im Verlauf des Fensterbandes ablesbar sind. Eine zusätzliche Klimatisierung ist nicht nötig.

Den Bauherrn gefiel das Konzept auf Anhieb und entschloss sich, die Kubatur um weitere vier Scheibengeschosse zu erhöhen. Zwei davon werden bereits von einer Spedition genutzt, zwei weitere hält die Hafen AG vorerst als strategische Reserve zurück. Womit wir wieder beim Thema Zukunftspotenzial wären ... (Text: Gabriele

Kombiverkehrszentrum

Saxingerstrasse 1a
4020 Linz, Österreich

**ARCHITEKTUR
X ARCHITEKTN**

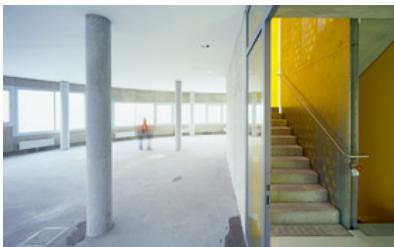
**BAUHERRSCHAFT
Linz AG**

**TRAGWERKSPLANUNG
Wolfgang Stefanzirosa**

**FERTIGSTELLUNG
2002**

**SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien**

**PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003**



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Kombiverkehrszentrum

Kaiser, 23.07.2003)

DATENBLATT

Architektur: X ARCHITEKTEN (Max Nirnberger, Bettina Brunner, David Birgmann,

Rainer Kasik, Lorenz Prommegger)

Bauherrschaft: Linz AG

Tragwerksplanung: Wolfgang Stefanziosa

Fotografie: Dietmar Tollerian

Gebäudeklima: Klaus Kretch

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 2000 - 2002

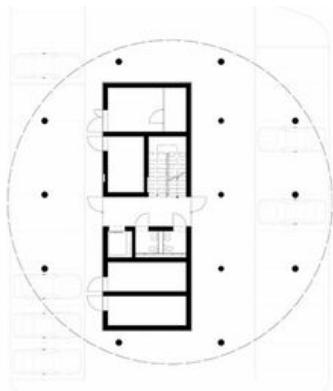
Fertigstellung: 2002

WEITERE TEXTE

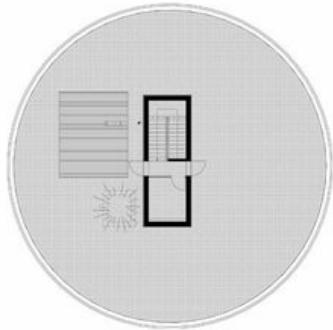
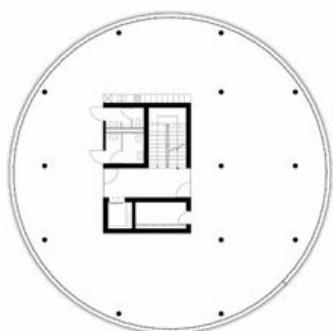
Ein Gebäude wird zu einer Drehscheibe, Romana Ring, Oberösterreichische Nachrichten, 27.03.2003



© Dietmar Tollerian



ned_plan/20420/large.jpg

Kombiverkehrszentrum

Grundriss